

Pressemeldung, 21. April 2015



Julia Mölders
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0221 1642 6695, Mail: julia.moelders@kjk-koeln.de

Engagement für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung – Katholische junge Gemeinde (KjG) im Erzbistum Köln beschließt neue Schwerpunktthemen

(Köln/Bonn) Rund 85 Delegierte der KjG im Erzbistum Köln kamen am vergangenen Wochenende (17. bis 19. April) auf der Diözesankonferenz in Bonn zusammen, um gemeinsam Schwerpunkte und Vorhaben festzulegen.

In diesem Jahr standen auf der Diözesankonferenz spannende Themen auf der Tagesordnung. Ein großes Anliegen der Delegierten war der Antrag „Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen“. Die KjG-Mitglieder waren sich einig: „Wir möchten einen konkreten Beitrag dazu leisten, junge Menschen bei der Eingewöhnung in einer neuen Umgebung zu unterstützen und ihnen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung anbieten. So können auch sie an Spiel, Spaß und Gemeinschaft in ihrem Alltag teilhaben. Denn wir als KjG treten dafür ein, jungen Menschen Orientierung und Lebensperspektive zu bieten“, meint Max Pilger, ehrenamtlicher Diözesanleiter. Deshalb will die KjG vor Ort bestehende Angebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung öffnen und neue Angebote schaffen.

Ebenso bedeutend wie der Beschluss inhaltlicher Themen, war die Wahl für das Amt des Geistlichen Leiters. Philipp Büscher wurde von den Delegierten ohne Gegenstimmen als Geistlicher Leiter neu in den Vorstand gewählt. Gemeinsam mit der Diözesanleiterin Lena Bloemacher und den ehrenamtlichen Diözesanleitern Max Pilger und Volker Andres wird Philipp Büscher die KjG im Erzbistum Köln leiten. Feierlich aus der Diözesanleitung verabschiedet wurde Peter Otten, der nach seiner langjährigen Amtszeit sein Amt als Geistlicher Leiter niederlegte.

Darüber hinaus sprach sich die Konferenz mit dem Antrag „Alle sind willkommen! - Sexuelle Vielfalt & KjG“ gegen die Diskriminierung von sexueller Vielfalt und für die Gleichberechtigung aus. „Die KjG unterstützt die freie Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen“, meint Peter Otten, Geistlicher Leiter. „Die sexuelle Identität ist ein wichtiger Bestandteil dieser Entwicklung und deshalb auch ein Thema der KjG.“ Ebenso setzt sich die KjG zukünftig mit den Bedürfnissen von Menschen mit körperlichen, geistigen, psychischen oder emotionalen Beeinträchtigungen auseinander, um innerhalb der KjG-Angebote besser auf ihre Situation eingehen zu können. Damit ergibt sich für die KjG im Erzbistum Köln ein umfangreiches Programm für das bevorstehende Geschäftsjahr.

(329 Worte, 2417 Zeichen)

Die **Katholische junge Gemeinde (KjG)** erreicht im Diözesanverband Köln rund 9000 Mitglieder in 100 Pfarreien und ist damit einer der größten demokratischen Kinder- und Jugendverbände in der Katholischen Kirche. Die KjG setzt sich ein für Kindermitbestimmung, Geschlechtergerechtigkeit, Ökologie und für eine offene und moderne, bunte und lebendige Kirche, in der junge Erwachsene mit ihren Erfahrungen und ihrem Glauben zu Hause sein können. Weitere Informationen gibt es auf www.kjk-koeln.de.

Pressefotos der Diözesankonferenz 2015



Die neue KJG-Diözesanleitung: (v.l.n.r.) Max Pilger, Lena Bloemacher, Philipp Büscher und Volker Andres)



Die neue KJG-Diözesanleitung: (v.l.n.r.) Volker Andres, Lena Bloemacher, Max Pilger und Philipp Büscher)



Der neu gewählte Geistliche Leiter Philipp Büscher